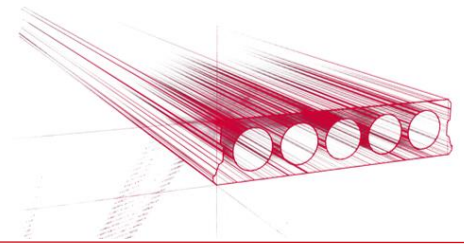


Gebrauchsanleitung Montagetraverse für Spannbeton-Hohlplatten mit $b=1,20$ und $L \leq 4,00\text{m}$



1. Allgemeine Sicherheitsvorschriften

- Die Verwendung der Montagetraverse erfolgt auf eigene Gefahr
- Die Traversen werden geprüft auf die Baustelle geliefert
- Die Montagetraverse darf ausschließlich zum Verlegen von Spannbeton-Hohlplatten der Firma Fingo verwendet werden
- Das Tragen der erforderlichen persönlichen Schutzausrüstung (PSA) wie Helm, Handschuhe, Sicherheitsschuhe und Absturzsicherung ist Pflicht.
- Es ist strengstens verboten, sich unter der freischwebenden Traverse und/oder schwebenden Lasten aufzuhalten
- Es ist verboten, mit einer Montagetraverse mit Last über Personen und/oder gefährdeten Bereichen (wie z.B. Gebäude, Elektroleitungen, Autos usw.) zu manövrieren.
- Spannbeton-Hohlplatten nicht einseitig mit der Traverse anheben oder verschieben.
- Deckenelemente sind immer in horizontaler Lage zu bewegen.
- Es dürfen keine losen Gegenstände auf einem Deckenelement transportiert werden. Auch dürfen niemals Personen auf dem Deckenelement sitzen oder stehen.
- Prüfen Sie die zu hebende Last auf Mängel, Risse, Beschädigungen usw. Bei sichtbaren Schäden darf das Deckenelement nicht verlegt werden. Schäden sind den Hersteller sofort telefonisch und spätestens nach 48 Stunden schriftlich mitzuteilen.
- Es ist stets (Augen-) Kontakt zwischen Monteur und Kranmaschinist zu halten.
- Die Deckenelemente dürfen max. 1,5m über die Vorderkante der Klemmbacken auskragen
- Die Traversen werden NICHT montagefertig auf die Baustelle geliefert.
- Die Sicherungsketten sind stets zu verwenden
- Mindestlänge der Ketten ist 1m75
- Die Nutzung und Wartung der Montagetraversen darf nur durch Fachpersonal erfolgen.
- Diese Klemme eignet sich für den Einsatz z.B. an einem Mobilkran und/oder Baukran.
- Für die Anwendung dieser Gebrauchsanleitung gilt die aktuellste Version. Bei Inkrafttreten einer neuen Fassung, werden alle früheren Versionen ungültig. Bitte informieren Sie sie regelmäßig im Downloadbereich auf unsere Website über die neueste Version.



2. Kontrollen vor Verwendung der Montagetraverse.

DER MONTEUR MUSS FOLGENDES STETS KONTROLLIEREN:

A. OB ER DIE RICHTIGE KLEMME VOR ORT HAT UND BENUTZT

Breite Deckenelement = 1,2 m

Max. Länge des Deckenelementes = 4 m

Min. Länge des Deckenelementes = 1.2 m

Das Deckenelement darf max. 1.5m über die Klemmbacken auskragen.

Die Montagetraversen sind nicht zum Heben von Passplatten geeignet.

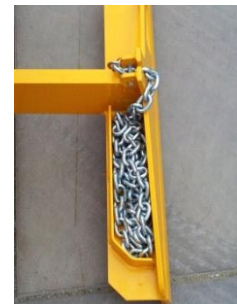
B. DEN ZUSTAND DER MONTAGETRAVERSE. (siehe KONTROLLE punkt 1)

WENN PUNKT A UND/ODER B NICHT ERFÜLLT SIND ODER ZWEIFFEL BESTEHEN,
WENDEN SIE SICH BITTE UMGEHEND AN FINGO GMBH (+49 (0) 2841 889 0310)

KONTROLLE

1. Zustand der Traverse

- Überprüfen Sie die Ketten auf Beschädigungen oder Verschleiß



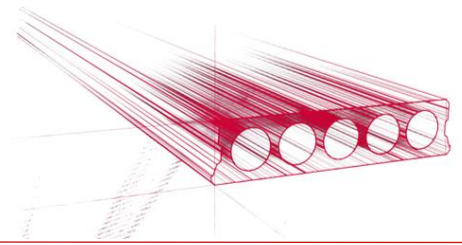
- Stellen Sie die Traverse auf eine ebene Fläche und prüfen Sie, ob alle Klemmbacken gerade sind (die Unterseite der Backen sollte den Boden vollflächig berühren)



- Heben Sie die Traverse an und öffnen Sie die Klemmbacken. Prüfen Sie, dass diese einwandfrei funktioniert. Verwenden Sie die Traverse nicht, wenn sie nicht einwandfrei funktioniert oder sichtbare Schäden aufweist.
- Kontrollieren Sie alle Sicherungsbolzen und -splinte.



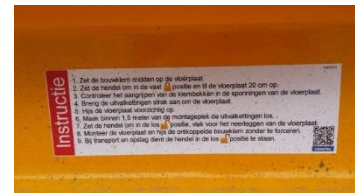
FIN FORM Montageklem 2 DU
Versie 3
08/03/2024



- Überprüfen Sie, ob die Klemmbacken und die Falzen der Spannbeton-Hohlplatte unbeschädigt, trocken und eisfrei sind. Bei Schnee- und/oder Eisbildung darf die Montagetraverse nicht verwendet werden! Verschmutzungen und Eisbildungen auf den Klemmbacken und/oder dem Deckenelement verringern die Klemmkraft und erhöhen das Unfallrisiko
- Kontrollieren Sie das Prüfdatum der Traverse. Falls erforderlich, fordern Sie den Prüfbericht an. Wenn das Prüfdatum abgelaufen ist, darf die Traverse unter keinen Umständen verwendet werden.

2. Vor Gebrauch

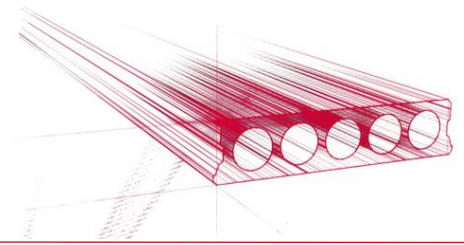
- Vergewissern Sie sich, dass die richtigen Hebevorrichtungen und Werkzeuge zum Verlegen der Deckenelemente verwendet werden. Vergewissern Sie sich auch, dass der Kran über eine ausreichende Hublast verfügt. Wenn der Kranhaken zu groß für die Anschlagöse der Traverse ist, verwenden Sie einen Drahtstropp oder eine Schäkel mit ausreichender Hublast.
- Vergewissern Sie sich, dass sich niemand im Schwenkbereich des Kranes aufhält. Sperren Sie den Bereich sicherheitshalber ab.
- Überprüfen Sie die Funktion der Traverse.
- Überprüfen Sie die Anweisungen auf der Traverse (Text und Zeichnung)
- Überprüfen Sie die maximale Traglast der Traverse



- Überprüfen Sie das Gewicht der Spannbeton-Hohlplatte

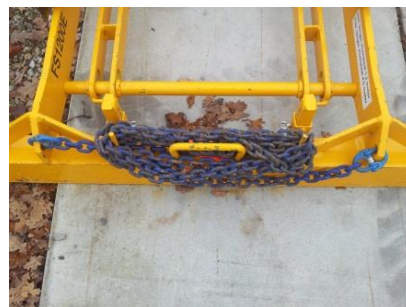


FIN FORM Montageklem 2 DU
Versie 3
08/03/2024

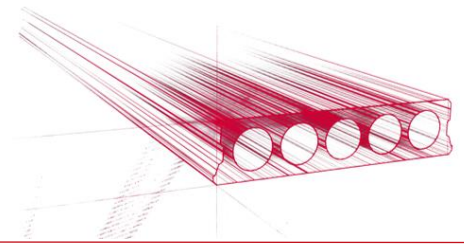


3. Verwendung der Montagetraverse.

1. Montieren Sie eine geprüfte Kette an der Tragöse der Traverse.
2. Die Traverse verfügt über eine automatische Entriegelung. Diese sorgt dafür, dass die Klemmbacken automatisch ver- und entriegeln. Bevor Sie die Traverse auf die zu montierende Spannbeton-Hohlplatte absetzen, muss die Traverse in geöffneter Position stehen.
3. Heben Sie die Traverse an und positionieren Sie diese mittig über dem Schwerpunkt des Deckenelementes.
4. Stellen Sie die innere Höhe der Traverse ein. Machen Sie hierzu die Splinte los und stellen Sie die Verstellbaren Bolzen auf die richtige Höhe, sodass die Rundbolzen in die Seitliche Nut der Spannbeton-Hohlplatte greifen. Die vier Bolzen müssen auf gleicher Höhe stehen.
5. Setzen Sie nun die Traverse auf dem Deckenelement ab. Hierdurch entriegelt der Entriegelungsmechanismus. Heben Sie die Traverse langsam an, wodurch sich die Klemmbacken in die Falz der Spannbeton-Hohlplatte klemme.
6. Heben Sie das Deckenelement mit geringer Geschwindigkeit und ohne Erschütterungen auf ca. 20-30cm an. Legen Sie die Sicherungsketten stramm munter das Element und verankern Sie die Kette in den dafür vorgesehenen U-Blöcken (siehe Bild). Verwenden Sie hierzu geeignete Hilfsmittel (Bügel oder Ähnliches) **Halten Sie sich niemals auf oder unter dem Deckenelement auf.**



7. Transportieren Sie das Deckenelement mit geringer Geschwindigkeit und ohne Erschütterungen Richtung Entladeort. Durch plötzliche Richtungsänderungen wirken zusätzliche Belastungen auf die Hebevorrichtungen.



Bei der Montage gehört das Abstürzen eines Deckenelementes zu den größten Risiken. Seien Sie deshalb stets aufmerksam und konzentriert.

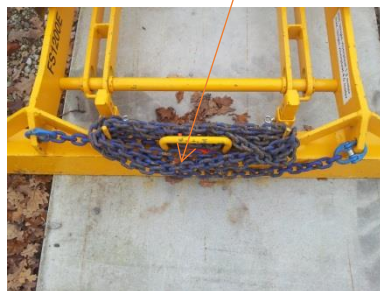
- Mit dieser Traverse nicht mehr als das angegebene maximale Traggewicht heben (siehe hierzu Aufkleber auf der Traverse)
- Diese Traverse ist ausschließlich zum Verlegen von Standardplatten mit $b=1.20\text{m}$ bestimmt, also nicht für Passplatten!
- Deckenelemente nicht nur auf einer Seite anheben.
- Deckenelemente nicht mit der Klemme verschieben.
- Niemals mit der Sicherungskette Passplatten oder andere Gegenstände anheben!
- Das Öffnen und Schließen der Klemmbacken erfolgt durch das vollständige Absetzen der Traverse auf dem Deckenelement (halbautomatischer Entriegelungsmechanismus). Nicht versuchen, die Klemmbacken per Hand zu öffnen.
- Die Traverse mit angehängter Last nicht über den Boden ziehen.
- Die Traverse nicht dafür benutzen, um Deckenelemente zu kippen oder zu drehen.
- Hände, Arme, Füße oder andere Körperteile niemals unter oder zwischen die Greifarme und/oder Klemmbacken stecken.
- Die Klemme nur mit Hilfe der dafür vorgesehenen Handgriffe führen.

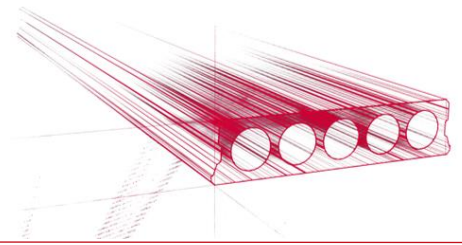


8. Am Entladeort das Deckenelement auf $\pm 20\text{-}30\text{ cm}$ absenken.

9. Prüfen Sie, ob sich das Deckenelement noch ordnungsgemäß in den Klemmbacken befindet. Wenn alles okay ist, können die Sicherheitsketten gelöst werden. Setzen Sie das Deckenelement ab. Wickeln Sie die Ketten um die dafür vorgesehene Halterung (siehe Foto).

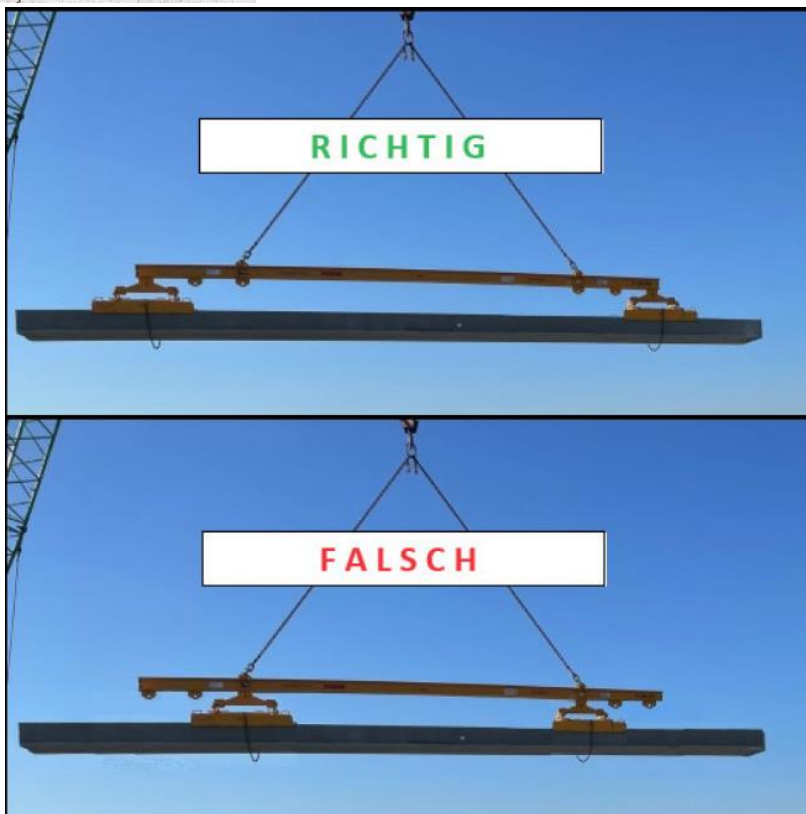
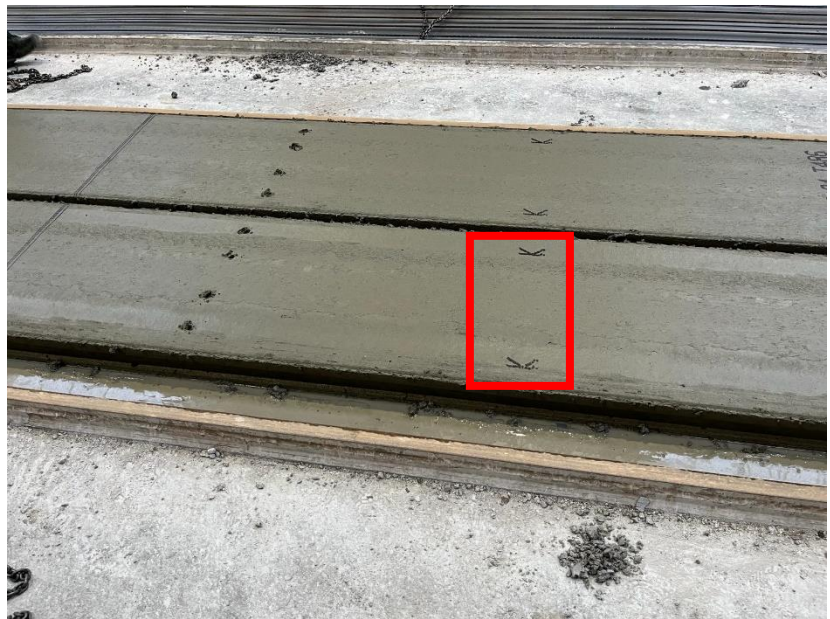
Halten Sie sich niemals auf oder unter dem Deckenelement auf.

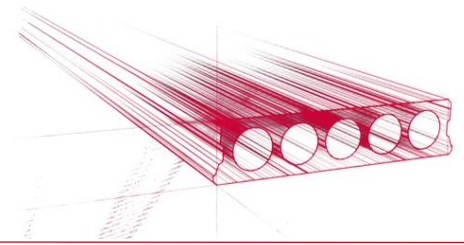




10. Setzen Sie die Traverse komplett auf dem Deckenelement ab. Der automatische Entriegelungsmechanismus sorgt dafür, dass die Klemmbacken entriegeln.

11. Um sicherzustellen, dass die Klemmbacken an der richtigen Stelle angesetzt werden, wird auf unsere Spannbeton-Hohlplatten ein Hilfsmittel geplottet: der Buchstabe „K“ wird jeweils 1m50 entfernt vom Plattenkopf auf das Deckenelement gedruckt; dieser darf beim Ansetzen der Klemmbacke nicht mehr zu sehen sein.





4. Verwendung von Hubschlaufen.

Diese werden zum Verlegen von Passplatten oder Platten mit großen Aussparungen verwendet..

Prüfen Sie, ob alle Hubschlaufen intakt und unbeschädigt im Deckenelement einbetoniert sind. Wenn dies nicht der Fall ist, darf das Deckenelement nicht an den Hubschlaufen gezogen werden..



Heben Sie die Platte so an, dass der von beiden Ketten gebildete Winkel kleiner oder gleich 60° ist.

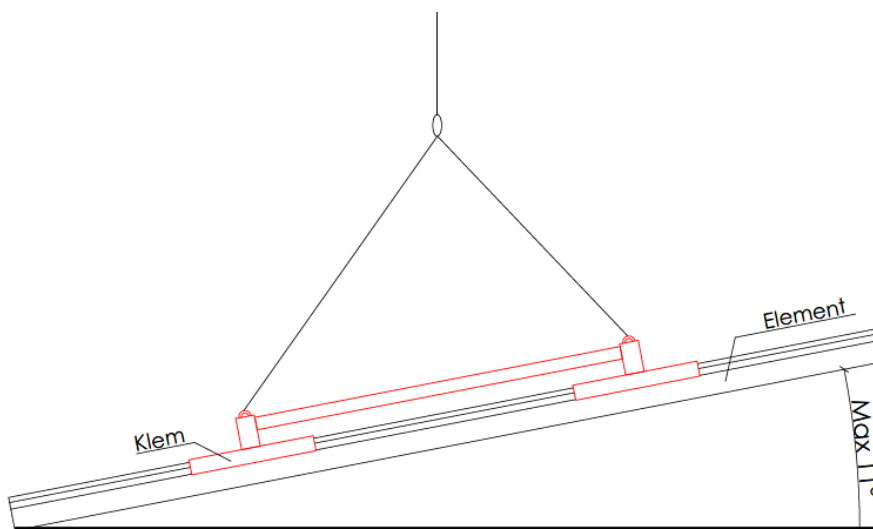
Anmerkung:

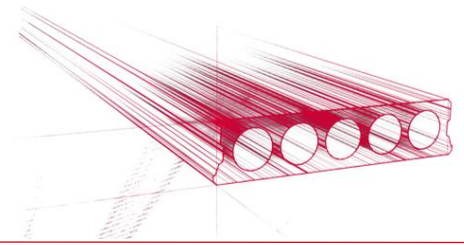
Lassen Sie das zu montierende Deckenelement nicht unnötig lange in der Luft hängen. Warten Sie mit der Montage, falls der Einbauort noch nicht frei ist. Legen Sie ansonsten das Deckenelement zur Zwischenlagerung auf einen geeigneten Untergrund ab.

Treffen Sie Maßnahmen, um ein Umfallen, Absacken oder Verrutschen zu vermeiden.

Anmerkung 2:

Werden die Spannbeton-Hohlplatten schräg angehängt, so ist der unten angegebene maximale Anschlagwinkel einzuhalten.





5. Risiken bei Montagearbeiten.

Die folgenden Situationen sollten immer vermieden werden:

- Das Koppen oder aus dem Gleichgewicht bringen der Traverse mit der Last aufgrund unzureichender Stabilität und/oder unsachgemäßen Gebrauch..
- Das unsachgemäß Anbringen der Traverse.
- Ausfall des Geräts oder von Teilen des Geräts aufgrund von Überschreitung der max. Traglast der Traverse (siehe Aufkleber auf der Traverse)
- Quetschungen an Händen, Armen, Füßen und anderen Gliedmaßen
- Kollision des Kranes oder der Traverse mit Hindernissen (Mauern, Stützen, Bäume, Elektroleitungen)
- Herabfallende Lasten oder Teile von Lasten.
- Unbeabsichtigtes Schwingen der Ladung.
- Unzureichende Kommunikation.
- Unzureichende Materialkontrolle.

Denken Sie über jede Handlung nach. Suchen Sie sich eine Position, in der Sie sich immer von der Last wegbewegen können. Stellen Sie sich niemals neben die zu hebende Last in einem engen Raum. Alle an der Montage Beteiligten müssen über ausreichende Fachkenntnisse verfügen, diese Gebrauchsanleitung gelesen und verstanden haben sowie volljährig sein. Der Kranmaschinist und der Monteur müssen in der Lage sein, miteinander kommunizieren können.